

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 04.02.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:45 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Bork

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Herr Thomas Müller

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

für Jürgen Poschmann

Herr Peter Schaper

für Matthias Kummerow

Herr Peter-Boy Weber

für Eberhard Schaefer

zusätzlich anwesend

Herr Jürgen Huß

von der Verwaltung

Frau Vanessa Kallinich

Schritfführerin

Herr Ulrich Schmidt

Herr Christian Stemmer

zu TOP 12.3

Seniorenbeirat

Frau Ingrid Kainz

ab 18:00 Uhr, für Margot Melzer

Gäste

Insel-Bote -Redaktion-

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Matthias Kummerow

Herr Jürgen Poschmann

Herr Eberhard Schaefer

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . Handy basiertes Informationssystem
hier: Meinungsbild der Fraktionen
- 6 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Rebbelstieg, Helgoländer Straße, Sylter Weg und städtischem Grünstreifen
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Festlegung der Planungsziele
Vorlage: Stadt/001734
- 9 . Erstellung eines Konzeptes für das Gebäude Badestraße 111 über die "aktiv Region"
hier: Grundsatzbeschluss und Verfahrensablauf
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt erneut die anwesenden Mitglieder und die Gäste, stellt die termingerechte und ordnungsgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet um Verschiebung der Tagesordnungspunkte 7 und 8 in den nicht-öffentlichen Teil, weil in den Anträgen auf bestimmte Personen bzw. Personengruppen eingegangen wird. Den Verschiebungen wird einstimmig zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, weil wegen Erkrankung der Protokollführerin die Niederschrift nicht fertig gestellt werden konnte.

3. Einwohnerfragestunde

Abholzung in den Grünstreifen

Eine Einwohnerin fragt an, warum offensichtlich gesunde Bäume abgeholzt werden. Ferner möchte sie wissen, welcher Betrieb dafür zuständig sei, mit welcher Art aufgeholzt werde und wo dies geschehe. Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr erläutert hierzu, dass ihm diese Fragen auch schriftlich vorlägen. Er leite diese an die Verwaltung weiter. Von dort aus bekäme sie eine Antwort auf postalischem Wege.

4. Bericht der Verwaltung

Baumschutzsatzung

Herr Schmidt berichtet, dass die Änderung der Baumschutzsatzung momentan aushänge und nach dieser Aushangszeit als bekannt gegeben gelte.

**5. Handy basiertes Informationssystem
hier: Meinungsbild der Fraktionen**

Herr Schmidt berichtet, dass laut Aussage von der Föhr-Tourismus GmbH die Schilder auch kleiner dimensioniert und alternativ angebracht (z.B. auf der Grünfläche neben dem Glockenturm) werden können. Die Ausschussmitglieder schauen sich die geforderten Fotomontagen der möglichen Beschilderung an. Ein Vergleich zwischen City2Click und GPS ist den Mitgliedern zugegangen. Es erfolgt eine Meinungsabfrage der einzelnen Fraktionen.

SPD-Fraktion:

Die Fraktion spricht sich gegen die Schilder aus, weil bereits genügend in der Innenstadt vorhanden sind. Weiter sieht sie ein Problem mit der Werbung auf den Schildern, die höchstwahrscheinlich im Widerspruch mit der Ortsgestaltungssatzung und dem Denkmalschutz stehen.

CDU-Fraktion:

Die Fraktion spricht sich für die Schilder in einer anderen Ausführung aus, weil es sich hierbei um eine Bereicherung des Informationssystems handelt.

KG-Fraktion:

Die Fraktion schließt sich der SPD-Fraktion an. Es wird angefragt, ob eine Kombination aus beiden Systemen (außen mit GPS-Funktion, in den Gebäuden die Schilder) möglich sei. Da die Größe der Codes, wie auf der Visitenkarte zu sehen war, ausreicht, sollten diese lieber auf Prospekte, Fährfahrkarten, etc. abgedruckt werden.

Grüne-Fraktion:

Die Fraktion spricht sich für das System aus, aber gegen die Schilder.

Herr Schmidt leitet die Meinungsabfrage an die Föhr-Tourismus GmbH weiter.

6. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Rebbelstieg, Helgoländer Straße, Sylter Weg und städtischem Grünstreifen

hier: a) Aufstellungsbeschluss

b) Festlegung der Planungsziele

Vorlage: Stadt/001734

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage. Er berichtet, dass dieses Verfahren zu 100 % von den Vorhabenträgern übernommen wird. Die Punkte a) und b) werden gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja (a) und b))

Beschlussempfehlung:

Zu a) Aufstellungsbeschluss

1. Für das Gebiet zwischen Rebbelstieg, Helgoländer Straße, Sylter Weg und städtischem Grünstreifen wird eine 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 durchgeführt.

Zu b) Festlegung der Planungsziele

2. Mit der Aufstellung dieser Bebauungsplanänderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der folgenden Planungsziele geschaffen werden:
 - 2.1. Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung;
 - 2.2. Regelung des Maßes der baulichen Nutzung unter Berücksichtigung des baulichen Bestandes sowie der für die Zukunft zur Zeit absehbaren Erfordernisse;
 - 2.3. Klärung der Ausgleichsfragen.
3. Mit der Abwicklung des Planverfahren wird das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum beauftragt. Die Ausarbeitung der Planunterlagen erfolgt durch den Vorhabenträger. Der Vorhabenträger trägt die Kosten des Planverfahrens.

4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll über eine öffentliche Anhörung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen (gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB).
5. Dieser Aufstellungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen (gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

9. Erstellung eines Konzeptes für das Gebäude Badestraße 111 über die "aktiv Region"

hier: Grundsatzbeschluss und Verfahrensablauf

Der Bürgermeister stellt die bisherigen Nutzungsarten vor. Er schlägt vor diese aufzuwerten, indem beispielsweise die Nationalparkausstellung in Zusammenhang mit dem Nationalparkservice in das Gebäude verlagert würde. Die Stromspeisung könne über eine Solaranlage erfolgen, die den Gästen und Einheimischen vor Ort erklärt werde. Denkbar wäre auch ein kleines Blockheizkraftwerk in Bezug auf den Klimawandel und des Meeresspiegelanstiegs. Die nächste Sitzung des Fachausschusses für Natur fände am 12.02.09 statt.

Es folgt eine Diskussionsrunde, bei der folgende Punkte angesprochen werden.

- Ist das Café mit eingebunden? (Ja.)
- Wird das Gebäude bei der Überplanung des Stockmannsweges mit eingebunden? (Ja, würde mit aufgenommen werden.)
- Wäre es möglich, dass das geplante Toilettengebäude woanders gebaut wird? (Dies sei noch möglich, weil noch nichts entschieden sei.)
- Der Standort des Gebäudes ist eine Perle. Es sei notwendig, dass das Gebäude überplant und renoviert werde. Eventuell könne damit auch Geld verdient werden (Miete, Pacht).
- Arbeitet die AktivRegion ertragbringend? Grund sei der Gedanke an die Fördergelder, aber vor allem der Tourismus.
- Die Gastronomie im unteren Bereich des Gebäudes sei perfekt. Im oberen Bereich könne eine Saalvermietung oder ähnliches betrieben werden.

Die Ausschussvorsitzende regt an vorerst einen Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines solchen Konzeptes zu fassen und die Details zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

Mehrheitlich wird beschlossen, dass Konzepte erarbeitet werden sollen. Diese wolle sich der Ausschuss anschauen, um im Anschluss darüber zu beraten und abzustimmen. Die Planung erfolge durch die AktivRegion.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja, 1 Enthaltung

Der Beschluss über die Erstellung eines Konzeptes soll als Dringlichkeitsantrag in die morgige Stadtvertreterversammlung hineingetragen werden.

10. Verschiedenes

Zusätzliche Straßenlaterne am Krankenhaus

Es wird nachgefragt, wie weit die Verwaltung in diesem Punkt fortgeschritten sei. Herr Schmidt werde die Kollegen fragen und im nächsten Bauausschuss berichten.

Grillplatz Fehrstieg

Es wird berichtet, dass dieser Platz weiterhin als Grillplatz genutzt werden könne und im Frühjahr dort wieder ein Grill aufgestellt werde.

Parkplatz Rungholtstraße

Herr Schmidt berichtet, dass in der Septembersitzung des Bauausschusses die 280.000 € für die Sanierung des Parkplatzes in der Rungholtstraße aus dem Haushalt gestrichen wurden. Da sich der Parkplatz aber in einem sehr schlechten Zustand befindet, wird der Ausschuss gebeten diese Entscheidung zu überdenken. Eine Oberflächenbefestigung in den Einmündungsbereichen würde ca. 30.000 € kosten. Bei einer dauerhaften Oberflächenbefestigung mit hochwertigem Material als Unterhaltungsmaßnahme müsste der Unterhaltungsetat um ca. 15.000 € aufgestockt werden. Ein Ausschussmitglied merkt an, dass mehr als eine Aufstockung laut dem Beschluss damals jetzt nicht möglich sei. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für eine Aufstockung des Unterhaltungsetats aus.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Vanessa Kallinich